



Günstige Wirtschaftslage

Das Wachstum der Walliser Wirtschaft hat sich wieder beschleunigt. Der WKB-Konjunkturindikator lässt für den Monat August 2005 auf eine Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 4.5 Prozent schliessen. Im Juli 2005 hatte der Konjunkturindikator auf eine BIP-Expansion von 4.1 Prozent hingedeutet.

Deutliche Zunahme der Exporte

Deutlich besser als im vergangenen Jahr entwickelt sich der Walliser Aussenhandel. Nachdem die nominalen Warenexporte im ersten Halbjahr 2005 um rund 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr zunahmen und im Juli eine leichte Abkühlung mit einem Plus von einem Prozent eintrat, erhöhten sich im August die Ausfuhren im Vorjahresvergleich um 25 Prozent. Dies ist insbesondere auf die rege Auslandsnachfrage nach chemisch-pharmazeutischen Produkten (+16%) und nach Metallen (+39%) zurückzuführen. Diese Warengruppen stellen insgesamt fast drei Viertel der Walliser Warenexporte dar. Auch die Ausfuhren von «Maschinen, Apparate, Elektronik», die dritte wichtige Exportgruppe im Wallis, nahmen im August markant zu.

Rege Baukonjunktur

Die Baukonjunktur entwickelt sich im laufenden Jahr erfreulich. Nachdem die Bautätigkeit im ersten Halbjahr um fast 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr zunahm, lassen die Bauindikatoren auf eine weiter positive Entwicklung im zweiten Halbjahr schliessen. Der Bauarbeitsvorrat lag zu Beginn des dritten Quartals 2005 auffällig über dem Vorjahresniveau (+87%). Das Wachstum fiel dank den öffentlichen Aufträgen im Strassen- und Tunnelbau im Tiefbau am stärksten aus. Allerdings entwickelte sich auch der Arbeitsvorrat im Hochbau sehr positiv. Ausserdem nahmen die Auftragseingänge im ersten Halbjahr markant zu, was ebenfalls auf eine rege Baukonjunktur im zweiten Halbjahr hindeutet.

Tourismus

Die touristische Nachfrage wurde im August von den schlechten Wetterbedingungen gebremst, nachdem die Zahl der Logiernächte zwischen Januar und Juni um etwa ein Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat und im Juli vor allem die Inlandsnachfrage die Tourismusbranche stützte.

Kaum veränderte Arbeitsmarktlage

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt veränderte sich im August 2005 kaum. Die um saisonale Effekte bereinigte Arbeitslosenquote nahm von 3.9 Prozent im Juli geringfügig auf 4.0 Prozent im August zu. Die Zahl der Arbeitslosen lag lediglich um 0.8 Prozent höher als vor Vorjahresfrist (Juli: +2.6%). Die leichte Zunahme kommt aus dem tertiären Sektor, während die Zahl der Arbeitslosen im sekundären Sektor im August stagnierte.